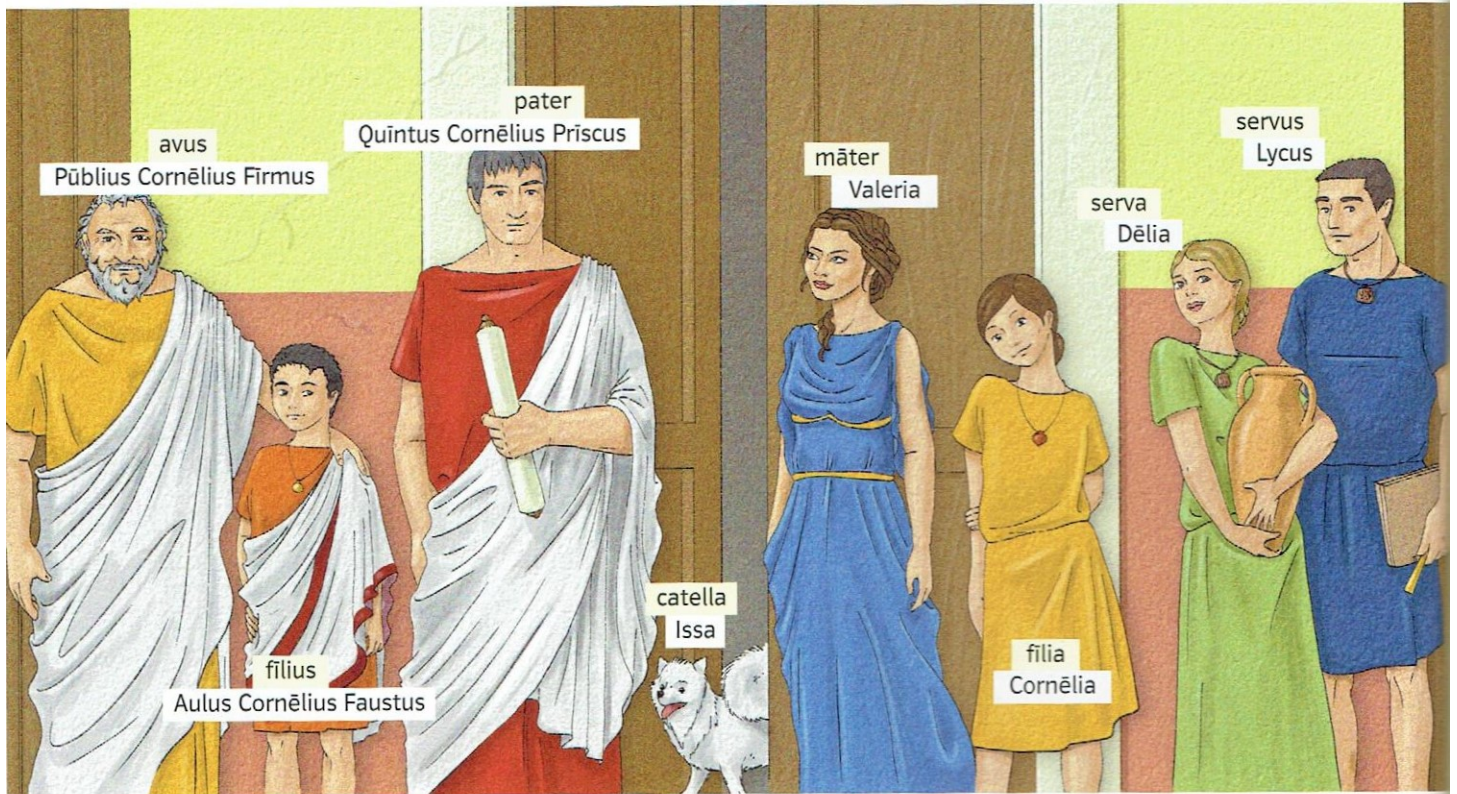




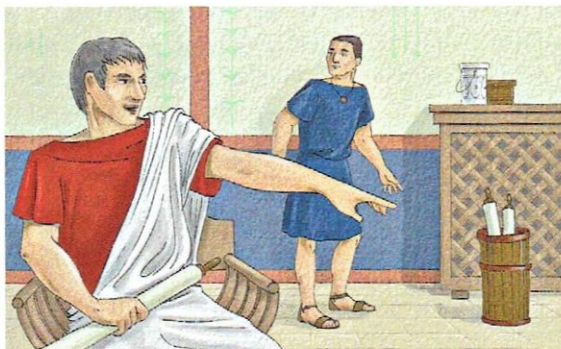
Eine römische Familie stellt sich vor

Hier siehst du eine Familie der römischen Oberschicht, die um 100 nach Christus mitten in Rom lebt. Sie gehört zu den Corneliern, einer bekannten römischen Sippe. Der Hausherr und Vater ist Rechtsanwalt und vertritt seine Klienten vor Gericht. Bezahlte wird er für diese Tätigkeit nicht. Die Familie lebt von den Erträgen ihres Landguts außerhalb Roms. Die Mutter führt den Haushalt. Sie erzieht die beiden Kinder, Aulus und Cornelia, teilt die Sklaven zur Arbeit ein und beaufsichtigt sie. Aulus und Cornelia gehen in die Schule. In ihrer Freizeit spielen sie gern mit ihrem Hündchen.

Freie Römer trugen meist drei Namen: Den Vornamen (lat.: *praenomen*, z.B. *Quintus*), den Familiennamen (lat.: *nomen gentile*, z.B. *Cornelius*) und einen Beinamen (lat.: *cognomen*, z.B. *Priscus*). Freie Frauen trugen den Familiennamen ihres Vaters; Sklaven erhielten von ihrem Herrn einen Rufnamen.

- 1 Beschreibe die abgebildeten Personen. Achte dabei auf ihr Alter, ihre Kleidung und die Dinge, die sie bei sich tragen.
- 2 Erschließe, was die Wörter *pater*, *mater*, *filius*, *filia*, *avus*, *servus*, *serva* und *catella* bedeuten könnten.
- 3 Vergleiche die Namen der Familienmitglieder mit deinem Namen. Nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

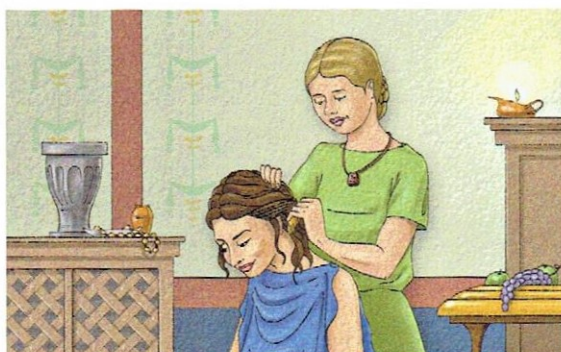
A2 Der Besuch des Großvaters



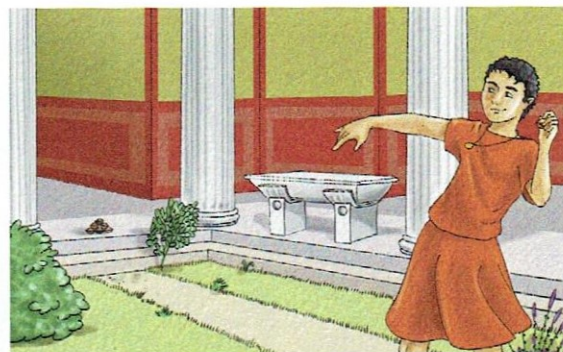
1. Hic pater est. Pater dominus est.



2. Hic servus est. Servus clāmat: „Avus venit.“



3. Hic māter est. Māter domina est.
Hic serva est. Labōrat.



4. Hic Aulus est. Aulus filius est. Lūdit.



5. Hic Cornēlia est. Cornēlia filia est.
Cantat et gaudet.



6. Hic Issa est. Issa catella est. Currit.

- 1 Beschreibe, was die Personen und Tiere auf den Bildern tun.
Die Informationen der vorherigen Seite helfen dir bei deiner Beschreibung.

-  BB, M6-7 2 Übersetze die Texte zu den Bildern. Falls nötig, kannst du einzelne Vokabeln im Lektionsvokabular (Begleitbuch) nachschauen.

V1 Erklärfilm

Alle neuen Begriffe
verstanden? (Teil 1)

S

Willkommen im alten Rom

G1 Satzglied, Wortart und Form



Aulus lūdit.
Aulus spielt.

V1 Erklärfilm

Alle neuen Begriffe verstanden? (Teil 1)

Was fällt dir auf?

1. **Aulus** lūdit. **Aulus** spielt.

Wenn man die rot markierten Wörter weglässt, weiß man nicht, wer spielt.

R Das Substantiv **Aulus** ist das Subjekt des Satzes (der Satzgegenstand).

Nach dem Subjekt fragt man mit „**Wer?**“ oder „**Was?**“.

2. Aulus **lūdit**. Aulus **spielt**.

Wenn man hier die rot markierten Wörter weglässt, weiß man nicht, was Aulus tut.

R Das Verb **lūdit** ist das Prädikat des Satzes (die Satzaussage).

Nach dem Prädikat fragt man mit „**Was tut jemand?**“ oder „**Was geschieht?**“.

Satzglied: Ein Satz ist wie eine Mannschaft. Jedes Mannschaftsmitglied hat eine bestimmte Aufgabe. Statt Mannschaftsmitglied sagen wir **Satzglied**. Mannschaften können verschieden groß sein, Sätze verschieden lang. Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei Spielern, ein Satz aus mindestens zwei Satzgliedern: **Subjekt** und **Prädikat**.

Aulus lūdit.

Aulus spielt.

Aulus

lūdit.

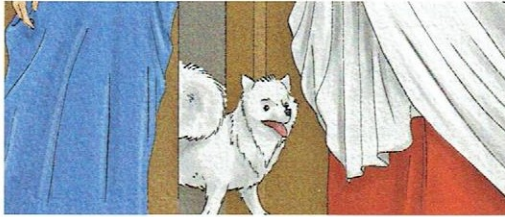


Satzglied	Subjekt	Prädikat
Wortart	Substantiv	Verb
Form	Nominativ	

Wortart: Das Wort **Aulus** ist im Deutschen wie im Lateinischen ein **Substantiv** (Hauptwort). Das Wort **lūdit** ist wie *spielt* ein **Verb** (Tätigkeitswort).

Form: Das Substantiv **Aulus** steht im **Nominativ** (Wer-Fall). Der Nominativ ist ein **Kasus** (Fall).

G2 Substantive: Prädikatsnomen



Was fällt dir auf?

Ohne das Substantiv **catella** (ein Hündchen) weiß man nicht, wer oder was *Issa* ist.

Issa **catella** est.

Issa ist **ein Hündchen**.

Die Wortstellung kann sich im Deutschen vom Lateinischen unterscheiden.



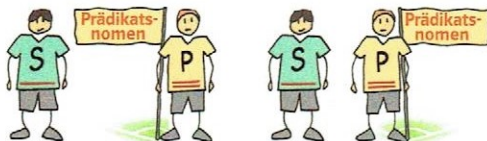
R Das Prädikat kann auch aus zwei Wörtern bestehen, einem Substantiv (*catella*) und einem Verb (*est*). Das Wort *catella* nennt man in diesem Fall **Prädikatsnomen**.

Prädikatsnomen



Issa catella est.

Issa ist ein Hündchen.



SP G3 Latein – eine Sprache ohne Artikel



Was fällt dir auf?

Die deutschen Substantive haben einen Artikel (**ein** bzw. **das**) bei sich, die lateinischen Substantive nicht.

Issa catella est.

Issa ist **ein** Hündchen.

Catella currit.

Das Hündchen läuft.

R Die lateinische Sprache hat **keine Artikel**. In der Regel erkennst du am Zusammenhang, ob du bei der Übersetzung einen bestimmten Artikel (der, die, das) oder einen unbestimmten Artikel (ein, eine, ein) benutzen musst.